

Bundesversammlung.

Die Sommersession ist am 22. Juni 1939 geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungsgegenstände wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden.

Die Herbstsession wird am 18. September 1939 eröffnet werden.

In den Nationalrat sind neu eingetreten:

Herr Albert Maag, Dr. jur., Rechtsanwalt, von und in Zürich, an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Hans Widmer;

Herr Kurt Rudolf Düby, Rechtsanwalt, von Schüpfen (Bern), in Zürich, an Stelle des verstorbenen Herrn Otto Pfister.

1324

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 23. Juni 1939.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Schwyz:

- a. für die Erstellung eines Waldweges und einer Seilbahnanlage der Korporation Unterallmeind Arth, Gemeinde Arth;
- b. für die Erstellung eines Waldweges in der Gemeinde Einsiedeln;

2. St. Gallen:

- a. für Entwässerungen in der Gemeinde Flums;
- b. für Verbauungen in den Gemeinden Oberriet und Altstätten;

3. Appenzel I.-Rh.: für die Erstellung einer Güterweganlage Aulen-Wees-Hemmlern, Bezirk Rüte;

4. Wallis:

- a. für die Erstellung eines Waldweges in der Gemeinde Blatten;
 - b. für Wiederaufforstung in der Gemeinde Savièse.
-

Die schweizerische Delegation an die in Genf im September 1939 stattfindende XX. Tagung der Völkerbundsversammlung wird wie folgt bestellt: Delegierte: die Herren Bundesrat Motta, Vorsteher des eidgenössischen Politischen Departementes in Bern, William Rappard, Direktor des «Institut universitaire des hautes études internationales» in Genf, Camille Gorgé, Legationsrat, Sektionschef bei der Völkerbundsabteilung des eidgenössischen

Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1939
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.06.1939
Date	
Data	
Seite	106-106
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 014

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.